

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
-----------	---

Beiträge

SVEN HAKON ROSSEL Hans Christian Andersen zwischen Volksmärchen und Kunstmärchen, Kindergeschichten und Erwachsenenliteratur	7
KATALIN NAGY Jakob Glatz als Repräsentant der deutsch-ungarischen Kulturbeziehungen	10
ADELHEID HLAWACEK Die Rätsel rund um den <i>Ägyptischen Struwwelpeter</i> – endlich gelöst!	16
KATRIN RIEDL Adalbert Pilch (1917-2004) – der stille Unbekannte. Illustrator und Wegbereiter der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur	23

Berichte

NADIA PREINDL Kinder- und Jugendliteratur und -medien: Kulturalität, Interkulturalität, Transkulturalität. 26. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung GKJF 9.-11. Mai 2013 in Wien	37
SUSANNE BLUMESBERGER Kinderuni Wien 2013	41
SUSANNE BLUMESBERGER Projekt: Forschung sichtbar und nutzbar machen – am Beispiel der österreichischen Kinder- und Jugendliteraturforschung	43
Projekt: Digitales Archiv für Kinder- und Jugendliteraturforschung in Phaidra	44

Abstracts

- Humberger, Elisabeth: Eine Gefühlssache? Explikationen impliziter Kriterien zur Auswahl von qualitativ guten Kindersachbüchern mit naturwissenschaftlichem Inhalt. Dipl.-Arb., Wien 2012. 47
- Klammer, Cornelia: Literatur für alle? Eine textuelle und marketingstrategische Untersuchung zur All-Age-Literatur. Dipl.-Arb., Klagenfurt 2012. 48
- Neumayr, Madelaine: Hänsel und Gretel im zeitgenössischen Märchenbilderbuch: Analyse, Interpretation und Verortung der Werke Lorenzo Mattottis, Květa Pacovskás, Susanne Janssens und Katrin Brandts. Dipl.-Arb., Wien 2012. 49
- Graduiertentagung, 8. und 9. November 2013 an der Universität Wien in Verbindung mit dem 6. Arbeitskreis für historische Kinder- und Jugendliteraturforschung 50

Rezensionen

- Klotz, Aiga: Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland 1840-1950. Band VII: Nachtrag. Verlag J. B. Metzler, Stuttgart – Weimar 2013. 546 S. (Ernst Seibert) 55
- Deborah Holmes: Langeweile ist Gift. Das Leben der Eugenie Schwarzwald. Residenz Verlag, St. Pölten – Salzburg – Wien 2012. 360 S. (Ernst Seibert) 57